

# Und a Waldbua bin i

www.franzdorfer.com

Und a Wald-bua bin i und a Wald-de-andl des lib i, bin a Bua, a jun - ga, schleich im  
Holz-schlag um - a. Schmalz in da But-tn, Loahm in da Gruabm, lus - tig san  
d'Holz-ha-cker-buam. Sans im Berg o - der im Tal, lus - ti san si ü - be - rall.

2.Aba Dirndl, sei gscheid,  
liab an Buam, der di gfreut.  
Liabst an Buam mit an Geld,  
hast koa Freud auf der Welt.

3.Aba Dirndl, mei, mei!  
Wer werd denn gar a so sei!  
Wenn du gar a so bist -  
is mei Hergehn umasist.

4.Aba Dirndl, mei liabs,  
wannst mi Zithern schlag'n liaßt!  
Wannst mi heiratst, mei Bua,  
kannst die Zithern schlag'n gnua.

5.Aba Dirnei, geh, geh,  
in da Fruah an Kaffee,  
auf Mittag saure Ruam,  
und auf d'Nacht an schön Buam.

6.Und a Bier in am Faß,  
trink ma's aus, is a Gspaß.  
Und zwoa Dirndln im Bett:  
wenn oans schlaft, hat's ander' nett.

7.Und der Holzknecht im Wald,  
der hackt, daß alls knallt,  
daß d'Schoatn fliagn vo der Wand  
zu mein Dirndl ins Land.

8.Du sagst allweil vom Treubleibn,  
du sagst allweil vom Liabn,  
du sagst allweil vom Vögelfang',  
aba i siach nia koan fliagn!

9.An Wald da is lustig,  
an Wald da is fein.  
Und i bild ma mei Lebtag  
koan andern Platz ein.